

Quelle: lazarus.at/2023/06/26/oesterreich-durchquerung-intensivpfleger-philipp-kaider-radelte-zu-einem-weltrekord

Österreich-Durchquerung: Intensivpfleger Philipp Kaider radelte in nur 19 Stunden zu einem Weltrekord

✘ Der diplomierte Intensivpfleger Philipp Kaider (37, Bild) aus dem Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf hat am Sonntag, 25. Juni 2023 Sportgeschichte geschrieben: Er radelte quer durch Österreich - von Vorarlberg bis ins Burgenland - in nur 19 Stunden und ist damit Weltrekordhalter.



„Wir gratulieren DGKP Philipp Kaider ganz herzlich zu diesem großartigen Erfolg. Dieses Ergebnis zeigt nicht nur, dass er ein unglaublicher Sportler ist, sondern auch ein tolles Vorbild für viele andere. Neben seinem herausfordernden Job als diplomierter Intensivpfleger schafft er es durch enormen Ehrgeiz und

Durchhaltevermögen, diese Leistungen zu verzeichnen“, freut sich Spitalslandesrat Ludwig Schleritzko über den Erfolg des sportlichen Diplompflegerers.

Weltklasse-Fahrt

Nach einer mehrwöchigen, intensiven Planungsphase und einer absoluten Weltklasse-Fahrt kam Philipp Kaider nach exakt 19 Stunden und 673 Kilometern erleichtert ins Ziel. Er unterbot den bisherigen Rekord um knapp mehr als drei Stunden. „Ich bin überglücklich. Die vergangenen Wochen waren sehr intensiv. Jetzt fällt der riesige Druck ab“, erzählt Kaider erleichtert.

Dank einer beruflichen Vereinbarung mit seinem Arbeitgeber, dem Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf und der NÖ Landesgesundheitsagentur, bekommt er für seine nationalen und internationalen Wettbewerbe Sonderurlaub. „Das hilft sehr und dafür bin ich dankbar. Ich habe derzeit die Chance, an der Weltspitze mitzufahren. Und diese Chance möchte ich natürlich unbedingt nutzen“, berichtet Kaider.

Der gelernte Informatik-Kaufmann fand über seinen Zivildienst die Liebe zum Pflegeberuf. Während seiner Ausbildung zum diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger absolvierte er auf der Intensivstation ein Praktikum. „Dort hat mir die Arbeit so gefallen, dass ich gleich in diesem Bereich geblieben bin“, erzählt Kaider. Aktuell fokussiert er seine beruflichen Aufgaben aber auf seine sportlichen Spitzenleistungen. Pro Jahr tritt der Top-Athlet ungefähr 30.000 Kilometer weit in die Pedale.